

Syna nutzt IDSpecto.IM4G

## Prozessschnittstelle für effizienten Messstellenbetrieb

Mit IDSpecto.IM4G lässt sich der intelligente Messstellenbetrieb einfach, regelkonform und effizient einrichten. Dafür sorgt die automatisierte Kommunikation zwischen Abrechnungssystem, IDSpecto.Dayos, dem GWA-System und der Feldtechnik.

Die Einführung intelligenter Messsysteme stellt hohe Anforderungen an den Messstellenbetrieb. Prozesse und Strukturen müssen angepasst und das Zusammenwirken unterschiedlicher IT-Systeme organisiert werden. Um dies zu vereinfachen, hat sich die Syna GmbH für die Lösung IDSpecto.IM4G der Görlitz AG entschieden – eine Prozessschnittstelle zwischen SAP IS-U, IDSpecto.Dayos und verschiedenen GWA-Systemen. Damit kann der Netzbetreiber die Inbetriebnahme und Konfiguration der rund 200 000 Geräte der Pflichteinbaufälle im Syna-Netzgebiet effizient organisieren.

Auch Änderungen im anschließenden Regelbetrieb werden automatisiert ablaufen. Soll zum Beispiel ein neuer Tarif eingespielt werden, startet der Mitarbeiter in SAP den Prozess Messproduktwechsel. Alle für die Umsetzung relevanten Änderungen werden von dort automatisch an IDSpecto.Dayos weitergegeben, das seinerseits das GWA-System ansteuert.

Sobald die neuen Parameter im Smart-Meter-Gateway vorliegen, erfolgt eine Rückmeldung an IDSpecto.Dayos, dass diese Informationen wiederum an SAP IS-U gibt. Der aktuelle Prozessstatus ist dabei jederzeit im Monitoringsystem von IDSpecto.Dayos ersichtlich und ermöglicht dem Mitarbeiter eine unkomplizierte Überwachung.

»Im Rahmen des Projekts wurde unsere bestehende Zählerfernauslesung um das IDSpecto-MSB-System erweitert. Jetzt können wir mit IDSpecto.IM4G sowohl den Aufwand als auch die Prozesskosten reduzieren«, betont Günter Buslay, Koordinator Me-

ter-Data-Management bei Syna. »Dafür sorgen die Anbindung an SAP IS-U und der hohe Automatisierungsgrad der Prozesse. Wir müssen nur noch dann in den Ablauf eingreifen, wenn ein Fehler auftritt.«

Das Projekt verdeutlicht, wie flexibel sich mit IDSpecto kundenorientierte Lösungen für den intelligenten Messstellenbetrieb zusammenstellen lassen. Eine Vielzahl von Schnittstellen, sei es in Richtung Abrechnungssystem oder zur Gateway-Administration, bildet die Basis, auf der externe Marktteilnehmer das für ihre Infrastruktur und Strategie optimale System schaffen können. Dabei ist es unerheblich, welche Betriebsvariante für IDSpecto gewählt wird. Ob On Premises, SaaS oder BPO – darüber entscheidet jeder Kunde individuell. Ebenso ist die Anbindung externer Dienstleister jederzeit möglich.

>> [www.goerlitz.com](http://www.goerlitz.com)  
[www.syna.de](http://www.syna.de)

Techem

## IoT-Plattform für die Gebäudewirtschaft

Q-loud, das IoT-Tochterunternehmen der QSC AG, wird für die Techem GmbH eine IoT-Plattform entwickeln und betreiben. »Das System unterstützt uns auf dem Weg, bevorzugter digitaler Partner der Immobilienwirtschaft zu werden«, beschreibt Frank Pawellek, Head of Application Development bei Techem, die Ziele. Als einer der großen deutschen Anbieter für Energiedienstleistungen in der Immobilienwirtschaft setzt Techem künftig noch stärker auf eine vernetzte Geräteinfrastruktur und datenbasierte Lösungen. Im Fokus stehen dabei Energieeinsparung, CO<sub>2</sub>-Vermeidung und effizientere Prozesse für die Gebäudebewirtschaftung. Dazu soll der IoT-Hub von Q-loud perspektivisch als einzige Datendrehscheibe Informationen für unterschiedliche Cloud-Umgebungen und dezentrale Systeme von Techem bereitstellen.

>> [www.techem.de](http://www.techem.de)

Metering Days 2019

## Produktneuheiten und Trends in der digitalen Energiewelt

Vom 9. bis 10. Oktober 2019 trifft sich die Energiebranche in Fulda zu den Metering Days 2019. Dabei dreht sich alles um das intelligente Messsystem – eine Schlüsseltechnologie für die künftige Energiewelt.

Die sichere Kommunikation und Interaktion sind elementare Bestandteile für die Energie- und Verkehrswende – intelligente Messsysteme damit eine Schlüsseltechnologie für die digitale Energiewelt. Über den aktuellen Stand der Zertifizierungen von Smart-Meter-Gateways und welche Einsatzbereiche mit diesen Geräten künftig im Fokus stehen, dazu werden unter anderem Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär im BMWi, und Dennis Laupichler vom Bun-

desamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) auf den Metering Days 2019 Stellung beziehen.

Anwendungsmöglichkeiten und Strategien für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme stehen im weiteren Verlauf der Fachtagung im Vordergrund. Hochkarätige Referenten werden über ihre Erfahrungen und Vorhaben berichten und in Diskussionsrunden um die bestmögliche Gestaltung der digitalen Energiewende ringen.

In der parallel stattfindenden Ausstellung von rund 60 Herstellern und Dienstleistern erhalten die Teilnehmer außerdem einen umfangreichen Überblick über aktuelle Produktneuheiten, Lösungen und Angebote im Kontext der digitalen Energiewende.

>> [www.metering-days.de](http://www.metering-days.de)